

# Kultur und Unterhaltung

## Kleiner Kulturspiegel

Ewigige deutsche Räntzler im Ausland. Der deutsche Klavierpianist Professor Wilhelm Kempff gab in der türkischen Hauptstadt Ankara ein Konzert, das mit großem Beifall aufgenommen wurde. Als Gäste waren erfreulicherweise der türkische Staatspräsident İshak und der türkische Unterrichtsminister. Nach dem Konzert fand im Hause des deutschen Gesandtschaftsgebers ein musikalischer Empfangsabend statt. Unter den Gästen bemerkte man mehrere Mitglieder des türkischen Kabinets, zahlreiche Abgeordnete und hohe Staatsbeamte, den japanischen Botschafter, die diplomatischen Vertreter Spaniens, Rumäniens, Ungarns, Bulgariens, Schwedens, Finnlands, Portugals und der Schweiz. — Das Abschiedskonzert des Generalmusikdirektors Hans v. Bechtold im Maedler-Komödien-Theater gestaltete sich zu einer einbrucksvollen Symphonie-Kundgebung für die deutschen Künstler. Die Wiederholung gesetzelt. Der Erfolg des Berliner Kammer-Orchester spielt sich in allen Zeitungen wieder.

Heinrich Brenner 60 Jahre alt. Der Chemische Bildhauer Heinrich Brenner wurde am 2. Dezember 60 Jahre alt. Heinrich Brenner ist in Marienburg im Osten geboren, das sein Vater wegen seiner deutschen Bezeichnung verlassen mußte. Seine Ausbildung erhielt er in einem Dresdner Meißneratelier. Nach seiner Rückkehr aus der Kriegsgefangenschaft ließ er sich in Chemnitz nieder. Wie's bedeutende Werke sind hier aus seiner Hand hervorgegangen, so u. a. das 24er Ehrenmal auf dem Süd-Artelhof, die Figuren an der Industrieschule und am Realgymnasium, der Dokumentarier an der Dichterwegschule usw. Von seines Künstlerischen Vollendung zeigen aber seine Porträtsköpfe bekannter Chemnitzer Persönlichkeiten wie des ehemalischen Kunstsammlers Pastor Hofmann oder des verstorbenen Komponisten Otto Vogel. Eines seiner besonders lebendigen Kinderbüchsen ist der gegenwärtige Fahrschau Chemnitzer Künstler im König-Albert-Museum ausgestellt.

„Das große Leben“. Unter dem Titel: „Das große Leben“ gibt der Verlag Wilhelm Dan gewölsche-Braun's Leben in Briefen, Erinnerungen, Aufzeichnungen und Gedichten heraus. In fünf Bänden „Alles aus Vieh“, „Vom täglichen Leben“, „Der junge Tag“, „Weltweite Gespräche“, „Goethes Gedichte“ sind Briefe aus Goethes beiden Lebenshälften, eine Auswahl aus Dichtung und Wahrschheit und aus den Gesprächen mit Schermann und Gedichte im Rahmen von Goethes Leben vereinigt.

Wertvolle Gabe für die Theaterwissenschaft. Die Stadt Wien hat das Theater-Archiv Deutsches erworben und dem von Dr. Kindermann geleiteten Centralinstitut für Theaterwissenschaft an der Universität Wien als Belegsgabe zur Verfügung gestellt. Seit mehr als 50 Jahren hat

Professor Beuschke (Dresden) 60.000 Blätter dieses Archivs, Theatertexten, Theatertafelungen, Programme und in Zeitungen und Zeitschriften erschienene Schauspielerbiographien und -Festslogen für die Zeitspanne von 1800 bis 1943 zusammengestragen. Die Ordnungs- und Klassifizierungsarbeiten werden durch eine Einwendung der von Professor Dr. Gaile geführten Gesellschaft für Wiener Theaterforschung an das Centralinstitut für Theaterwissenschaft ermöglicht.

Das „Junge“ Erzgebirge. Wenn man das Alter eines Dorfes oder Gebietes nach seinem Namen messen wollte, wäre unter Erzgebirge recht lang, kaum 130 Jahre. Geschichte Peter hatte auf der 1815 herausgegebenen Karte des Königreichs Sachsen den Gebirgszug, der vom Elstergebirge bis zum Elbsandsteingebirge reicht, den Namen „Erzgebirge“ gegeben. Um die Jahrtausendwende, als das Gebiet noch völlig unbewohnt war, nannte es die Ureinwohner „mirkibit“, d. h. Schatzwald, worin das Geheimnisvolle Kulte und Unwiderstehlichkeit des dichten Waldgedes in anlinger diente. Im Mittelalter hieß das Erzgebirge „Schwarzwald“. Im 16. Jahrhundert wurde auch der Name „Südelen“ für das Erzgebirge vorgeschlagen. Damals bezeichnete man mit „die Erzgebirge“ mit die einzelnen Gegend des Gebietes, in denen tatsächlich Erze gefunden wurden. Die Erze, die einst die Menschen angogen und sie bestimmt, das Gebirge bis in Raumhöhe hinaus zu beobachten, ließen heute keine Rolle mehr, aber „Zeven“ ist der Erzgebirger geworden seine Liebe zu Heimat und zu seinem Volkstum. Seine Geselligkeit, seine Fröhlichkeit, sein Gehör zum Volkseln und Gesang, zum Schnitten und Klappern sind die reichen seelischen Früchte des einfachen Kampfes seiner Vorahren im finsternen Wald. Darum verdient seine Heimat und die seiner Vorfahren den Ehrennamen „Erz“-Gebirge!

Die Tabakspeife feiert Jubiläum. Der Wiener Arzt Dr. Joh. Franz Jacob Blasius erstand vor 250 Jahren die zusammengehörige Tabakspeife, die aus Spie, Rohe, Schief und Kopf besteht. 1693 werden in Wien die ersten Pfeifenmöbeln angelegt. Auch in anderen Ländern übernahmen die Deutschen dann die Pfeifenherstellung. In Norddeutschland wurde die neue Industrie von den Deutschen von Hamburg und Wismar-Dorf bei Wismar-Wipper übernommen. In Rostock hatte bald eine größere Anzahl von Meistern und Gehilfen durch die Herstellung von Pfeifenrohren und Pfeifenköpfen einen höheren Erwerb gefunden, während in Wismar-Dorf namentlich die Holzspindelherstellung eingeführt wurde.

## Film-Ecke

Heinz Rühmann und Helga Petter tanzen. Besucht von Spaniens Königin, schönen Frauen und Wein, legt Helga Rühmann in seinem neuen Terra-Film „Quis in Fahrt“ seine Schärheit ab und entwölft sich zum brautjungfräulichen Cabellera. Sie singt, er tanzt, und seine Partnerin Helga Petter lernt ihn von einer ganz „neuen Seite“ kennen. Diese unverborgenen Szenen des Terra-Films werden zur Zeit unter der Spielzeitung von Helmut Weiß in Babelsberg gedreht.

## Aus Hainichen und Umgebung

### Amtl. Bekanntmachung. Eierverteilung.

Auf Wohlstand a des Betriebes sind zwei Eier auszugeteilt, wenn der Kleinverkäufer im Bereich der Eier ist. Diese 2 Eier sind für die 56. und 57. Zuteilungsperiode bestimmt.

Döbeln, am 4. Dezember 1943.

Der Landrat.

### Saufenjunge,

echtlich und gewissenhaft, für sofort geholt. Meldung unter F 286 an den Tageblatt-Verlag Hainichen.

Wolf Jörg v. 4. Dezember 1943.

Die Geburt ihres 2. Kindes ist geboren in dankbarem Freude bekannt. Elfriede Mittenwei geb. Knott Harald Mittenwei, Rechtsanwalt und Steuerberater (z. Zt. bei der Wehrmacht). Hainichen, z. Zt. Stadtkrankenhaus.

3 Schicksal, wie bist du so hart!

Hiermit allen Verwandten u. Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß Gott nach kurzer, schwerer Krankheit unsere herzensgute Tochter, meine liebe Frau, meine gute Mutti, unsere liebe Schwester, Schwiegertochter, Schwägerin und Tante, Frau

Florchen Tauscher

geb. Großer im blühenden Alter von 23 Jahren plötzlich und unerwartet zu sich nahm.

In stiller Trauer Richard Großer und Frau Martha geb. Schütze Walter Tauscher (vermisst in Stalingrad) Söhnen Dieter sowie Geschwister und alle Anverwandten Eutendorf, den 4. Dez. 1943.

Die Beerdigung unserer allzufrüh Entschlafenen erfolgt am Dienstag, den 7. Dez., 18.30 Uhr von der Bebauung aus.

Zu schmerzlich war für uns Dein Scheiden, Zu bitter Dein so früher Tod, Doch Du bist nun unfrei von Deinem Leid. Bereit von aller Freude.

Dienstag, den 7. Dezember 1943.

Berufsu von Rosenthal, Paul Mai, Ottendorf.

Zwei müde Augen schlafen sich für immer!

Nach langem, schwerem Leid entschlief ruhig meine liebe Gattin, unsere gute Mutter, Schwiegermutter und liebe Oma, Schwester Schwägerin und Tante, Frau

Clara Alma Köhler

geb. Schäßbitzer im Alter von 86½ Jahren.

In stiller Trauer Adolf Köhler nobt Kindern und Anverwandten.

Hainichen, am 5. Dez. 1943.

Die Beerdigung unserer lieben Entschlafenen findet Mittwoch 1/2 Uhr von der Friedhofsfahalle aus statt. Trauergesellschaft 1/2 Uhr von der Bebauung Hainichen, Oberer Berg 2.

Nach langem, schwerem Leid

den verschieden meine liebe Frau, Mutter und Großmutter, Frau

Else Fischer

geb. Schicker (geb. 7. 8. 83, gest. 8. 12. 43)

In stiller Trauer Karl Fischer

Erika Henker geb. Fischer Willy Henker u. Enkelchen Monika und alle Anverwandten.

Überrossau, den 4. 12. 1943.

Die Beerdigung unserer lieben Entschlafenen erfolgt am Dienstag, dem 7. Dez., 18.00 Uhr von der Friedhofshalle aus.

Zu erledigen Blumengespenden bitte dasselbe abgeben.

Zum baldigen oder späteren Eintritt in angenehme Stellung gefügt Steno-Hilf, Kontorhilf, Infantererin als Schreibhilf von Industrieunternehmen Nähe Ruhland. Angebote unter R 288 an den Tagebl.-Verlag Hof- und



Im Rollen-Schritt auf gesetzten Füßen! Geruchs Gehwoll-Fußkrem ist bester Heller in Apotheken und Drogerien.

5000 bis 6000 Mark auf höhere Hypothek auszuleihen.

Hainichen, Turnerstraße 13.

...

Nach langem, schwerem Leid

den verschieden meine liebe Frau, Mutter und Großmutter, Frau

Else Fischer

geb. Schicker (geb. 7. 8. 83, gest. 8. 12. 43)

In stiller Trauer Karl Fischer

Erika Henker geb. Fischer Willy Henker u. Enkelchen Monika und alle Anverwandten.

Überrossau, den 4. 12. 1943.

Die Beerdigung unserer lieben Entschlafenen erfolgt am Dienstag, dem 7. Dez., 18.00 Uhr von der Friedhofshalle aus.

Zu erledigen Blumengespenden bitte dasselbe abgeben.

...

Nach langem, schwerem Leid

den verschieden meine liebe Frau, Mutter und Großmutter, Frau

Else Fischer

geb. Schicker (geb. 7. 8. 83, gest. 8. 12. 43)

In stiller Trauer Karl Fischer

Erika Henker geb. Fischer Willy Henker u. Enkelchen Monika und alle Anverwandten.

Überrossau, den 4. 12. 1943.

Die Beerdigung unserer lieben Entschlafenen erfolgt am Dienstag, dem 7. Dez., 18.00 Uhr von der Friedhofshalle aus.

Zu erledigen Blumengespenden bitte dasselbe abgeben.

...

Nach langem, schwerem Leid

den verschieden meine liebe Frau, Mutter und Großmutter, Frau

Else Fischer

geb. Schicker (geb. 7. 8. 83, gest. 8. 12. 43)

In stiller Trauer Karl Fischer

Erika Henker geb. Fischer Willy Henker u. Enkelchen Monika und alle Anverwandten.

Überrossau, den 4. 12. 1943.

Die Beerdigung unserer lieben Entschlafenen erfolgt am Dienstag, dem 7. Dez., 18.00 Uhr von der Friedhofshalle aus.

Zu erledigen Blumengespenden bitte dasselbe abgeben.

...

Nach langem, schwerem Leid

den verschieden meine liebe Frau, Mutter und Großmutter, Frau

Else Fischer

geb. Schicker (geb. 7. 8. 83, gest. 8. 12. 43)

In stiller Trauer Karl Fischer

Erika Henker geb. Fischer Willy Henker u. Enkelchen Monika und alle Anverwandten.

Überrossau, den 4. 12. 1943.

Die Beerdigung unserer lieben Entschlafenen erfolgt am Dienstag, dem 7. Dez., 18.00 Uhr von der Friedhofshalle aus.

Zu erledigen Blumengespenden bitte dasselbe abgeben.

...

Nach langem, schwerem Leid

den verschieden meine liebe Frau, Mutter und Großmutter, Frau

Else Fischer

geb. Schicker (geb. 7. 8. 83, gest. 8. 12. 43)

In stiller Trauer Karl Fischer

Erika Henker geb. Fischer Willy Henker u. Enkelchen Monika und alle Anverwandten.

Überrossau, den 4. 12. 1943.

Die Beerdigung unserer lieben Entschlafenen erfolgt am Dienstag, dem 7. Dez., 18.00 Uhr von der Friedhofshalle aus.

Zu erledigen Blumengespenden bitte dasselbe abgeben.

...

Nach langem, schwerem Leid

den verschieden meine liebe Frau, Mutter und Großmutter, Frau

Else Fischer

geb. Schicker (geb. 7. 8. 83, gest. 8. 12. 43)

In stiller Trauer Karl Fischer

Erika Henker geb. Fischer Willy Henker u. Enkelchen Monika und alle Anverwandten.

Überrossau, den 4. 12. 1943.

Die Beerdigung unserer lieben Entschlafenen erfolgt am Dienstag, dem 7. Dez., 18.00 Uhr von der Friedhofshalle aus.

Zu erledigen Blumengespenden bitte dasselbe abgeben.

...

Nach langem, schwerem Leid

den verschieden meine liebe Frau, Mutter und Großmutter, Frau

Else Fischer

geb. Schicker (geb. 7. 8. 83, gest. 8. 12. 43)

In stiller Trauer Karl Fischer

Erika Henker geb. Fischer Willy Henker u. Enkelchen Monika und alle Anverwandten.

Überrossau, den 4. 12. 1943.

Die Beerdigung unserer lieben Entschlafenen erfolgt am Dienstag, dem